



BIRGIT HEITLAND MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

noch immer ist die Corona-Pandemie das zentrale Thema in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In den letzten Wochen gab es deutschlandweit vereinzelte Ausbrüche und steigende Infektionszahlen. Gleichzeitig bleibt die Anzahl an schweren Krankheitsverläufen und Todesfällen in Deutschland sehr niedrig. Die Krisenstrategie sowie die Abstands-, Hygiene- und Maskengebote zeigen Wirkung. Darüber was sonst noch so in Hessen und an der Bergstraße wichtig ist, berichte ich Ihnen in dieser Broschüre. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre

Birgit Heitland
Birgit Heitland

FREIBAD FÜRTH WIRD FLOTTGEMACHT 50.000 EURO VOM LAND

Die Hessische Landesregierung fördert die Gemeinde Fürth im Odenwald mit 50.000 Euro. Die Mittel werden aus dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm – kurz: SWIM – gewährt, um das Freibad Fürth zu sanieren. Damit trägt das Land mehr als die Hälfte der Sanierungskosten von 90.000 Euro. Den Bescheid übergab Justizstaatssekretär Thomas Metz an Bürgermeister Volker Öhlenschläger. Gerade in vergangenen Monaten hat sich wieder gezeigt, wie wichtig ein intaktes und modernes Freibad für die Bürgerinnen und Bürger ist.

Wenn Hitzerekorde geknackt werden, brauchen gerade Familien einen Ort zum Ausruhen und Abkühlen. Im Freibad Fürth werden dank SWIM die Durchschreitbecken mit Edelstahlwannen ausgekleidet,



die Mess- und Regeltechnik modernisiert und behinderten- und familienfreundliche Umkleiden eingebaut. Freibäder sind dabei nicht nur beliebte Ausflugsziele. Sie verbinden auch die Menschen durch den Vereinssport und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Sie nach der Sommerpause wieder mit einer neuen Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ begrüßen zu dürfen. Das neue und in vielerlei Hinsicht besondere Schuljahr 2020/21 ist erfolgreich mit mehr Investitionen in Bildung, über 700 zusätzlichen Lehrstellen und vor allem einer großartigen Disziplin der Kinder und Jugendlichen gestartet. Weit über 99 Prozent der rund 1.800 Schulen sind seit den Ferien ununterbrochen geöffnet. Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schülern sind nach wie vor gemeinsam gefordert und machen einen großartigen „Job“. Dafür möchte ich ganz herzlich danken. Andererseits zeigen uns die volatilen Infektionszahlen, dass wir immer noch mitten in der Pandemie stehen. Auch wenn Deutschland im Vergleich mit anderen Nationen bei der Anzahl der Infizierten gut durch die Corona-Krise gekommen ist, haben wir das Virus nicht besiegt und ein massentauglicher Impfstoff ist noch nicht gefunden. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam vorsichtig und wachsam bleiben und alles daransetzen, das Erreichte nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Genau dieses Thema hat unsere Vorsitzende Ines Claus im Rahmen einer aktuellen Stunde am Donnerstag noch einmal intensiv beleuchtet.

In unserer heutigen Ausgabe wollen wir Ihnen in einem Interview mit unserem rechtspolitischen Sprecher Christian Heinz unsere Arbeit und unsere Maßnahmen für einen starken Rechtsstaat mit dem Schwerpunkt Justiz vorstellen und auch auf die aktuellen Vorwürfe gegen einen Frankfurter Oberstaatsanwalt eingehen. Außerdem beschäftigen wir uns mit der A49, berichten über die Fortschreibung der Digital Strategie Hessen und geben einen Überblick zu unseren Unterstützungsleistungen für die Kommunen, die infolge der Corona-Pandemie deutliche finanzielle Einbußen zu verbuchen haben. Gerade jetzt, in diesen schwierigen Zeiten verstehen wir uns mehr denn je als engagierter Partner der Städte und Gemeinden in Hessen.

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„UNSER RECHTSSTAAT FUNKTIONIERT!“

Interview mit dem rechtspolitischen Sprecher Christian Heinz

In den letzten Wochen gab es in den Medien Berichte über einen spektakulären Fall von Korruption bei der Generalstaatsanwaltschaft in Frankfurt. Wie bewerten Sie diesen Vorgang?

Eine abschließende Bewertung durch den Landtag verbietet sich zu diesem Zeitpunkt. Die Gewaltenteilung

Als jedoch die Ermittlungsbehörden Anhaltspunkte für seine Taten erhalten haben, ist es gelungen, in monatelangen verdeckten Ermittlungen genügend Beweise für einen dringenden Tatverdacht zu sammeln, sodass gegen den Verdächtigen Untersuchungshaft angeordnet werden konnte. Trotz der guten Vernetzung des mutmaßlichen

„Der Rechtsstaat funktioniert! Auch ein Krimineller in Reihen der Justiz wird ermittelt und einem rechtsstaatlichen Verfahren zugeführt. Das ist gerade ein Zeichen für die Stärke des Systems!“

verpflichtet zur Rücksichtnahme auf die Arbeit der Justiz und die Ermittlungen laufen noch. Wir können jedoch schon jetzt feststellen, dass es offenbar ein erhebliches Maß an krimineller Energie bei einem Mitarbeiter der Strafverfolgungsbehörden gegeben hat. Dies erschüttert mich. Ein Oberstaatsanwalt, der den Rechtsstaat verteidigen sollte, hat mutmaßlich die Seiten gewechselt. Das war für mich zuvor schlichtweg nicht vorstellbar.

Bisweilen hört man in diesem Zusammenhang den Vorwurf, der Rechtsstaat habe versagt. Stimmt das?

Nein! Das genaue Gegenteil ist der Fall. Aufgrund von ausgeprägtem Spezialwissen und offensichtlich hoher krimineller Energie konnte ein Vertreter der Justiz seine Straftaten eine gewisse Zeit verdecken.



Täters konnten die Ermittlungen über diesen langen Zeitraum verdeckt geführt und auch vor ihm geheim gehalten werden. Die Ermittlungen wurden in guter Zusammenarbeit von Polizei und Justiz geführt. Der Erfolg dieser verdeckten Ermittlung zeigt: Der Rechtsstaat funktioniert! Auch ein Krimineller in Reihen der Justiz wird ermittelt und einem rechtsstaatlichen Verfahren zugeführt. Das ist gerade ein Zeichen für die Stärke des Systems!

Welche Maßnahmen wurden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Fall ergriffen?

Die Justizministerin hat unverzüglich gehandelt und ein Fünf-Maßnahmen-Programm aufgelegt. Das begrüßen wir und unterstützen es:

- Die Zentralstelle für Medizinwirtschaftsstrafrecht wird aufgelöst.
- Alle Staatsanwaltschaften wenden nunmehr bei der Erteilung von Gutachtenaufträgen ein Vier-Augen-Prinzip an.
- Beim Ministerium der Justiz wird eine Stabsstelle Innenrevision eingerichtet, die insbesondere die Schnittstelle zwischen Korruptionsprävention und

Korruptionsbekämpfung einerseits sowie der Innenrevision andererseits sein soll.

- Die Zahlungen an das betreffende Unternehmen wurden eingestellt, bestehende Aufträge storniert, und die Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizverwaltungen der anderen Länder wurden informiert.
- Die für die Korruptionsprävention zuständigen Stellen sind beauftragt worden, die Geschäftsverteilung und die Behördenstruktur zu prüfen und dabei korruptionsgefährdete Bereiche zu identifizieren.

DIALOGPROZESS ZUR FORTSCHREIBUNG DER DIGITALSTRATEGIE HESSEN GESTARTET

Hartmut Honka, digitalpolitischer Sprecher

Der öffentliche Beteiligungsprozess für die Strategie „Digitales Hessen“ ist gestartet. Pandemiebedingt werden erstmals alle Veranstaltungen und Beteiligungswege vollständig in den virtuellen Raum übersetzt. Den Auftakt bildete am 27. August ein Livestream, bei dem Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus und der CIO des Landes Hessen, Staatssekretär Patrick Burghardt mit Fachleuten verschiedenster Themenfelder über die Potentiale, Anforderungen und Ziele einer gelungenen Digitalisierung diskutierten. Parallel zum Start des Fachdialogs, an dem über 300 Experten mitwirken werden, können alle Bürgerinnen und Bürger in virtuellen Themenräumen ihre Impulse und Sichtweisen zu Herausforderungen und Perspektiven unter www.digitale-zukunft-hessen.de einbringen.

Die Empfehlungen und Fragen werden anschließend gebündelt und ausgewertet. Ende Oktober 2020 startet dann die Dialogphase. Dabei soll der Input in virtuellen öffentlichen Themenforen zu einzelnen Handlungsfeldern wie Wirtschaft und Arbeit 4.0, Digitale Kompetenz, Innovation und Verantwortung oder smarte Städte

und Regionen weiter diskutiert werden. Die Ergebnisse werden dann wiederum Grundlage für die Formulierung der neuen Digital-Strategie der Landesregierung bilden.

Mit der Errichtung des Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung hat Hessen auch den Fragen des ethischen Umgangs mit dem technologischen Fortschritt einen angemessenen Platz eingeräumt. Im Mittelpunkt unserer Digitalpolitik steht der Mensch. Die Digitalisierung muss für den Menschen da sein und nicht umgekehrt. Darin bestärkt uns auch die Tradition unseres Landes: Bereits 1970 hat Hessen das erste Datenschutzgesetz der Welt verabschiedet und ein Jahr später den ersten Datenschutzbeauftragten berufen. Dieser Tradition fühlt sich die CDU-geführte Landesregierung verpflichtet und gemeinsam mit Ihnen – den Menschen in Hessen – wollen wir an der Weiterentwicklung dieser Strategie arbeiten um gemeinsam die Wirtschaftskraft,

Innovationsfähigkeit, Lebensqualität und den Zusammenhalt in unserem schönen Land auch in Zukunft zu stärken.



SANIERUNGSOFFENSIVE: 27 MIO. EURO FÜR LANDESSTRASSENBAU IM LANDKREIS BERGSTRASSE

Mit der Sanierungsoffensive 2016-2022 hat die CDU-geführte Landesregierung auf den schlechten Zustand vieler Landesstraßen reagiert. Nun haben wir die Verlängerung des Programms bis 2025 beschlossen. Mit der Fortschreibung nehmen wir weitere 465 Straßensanierungsprojekte neu auf und erneuern zusätzlich 640 Kilometer Straße mit weiteren 325 Millionen Euro. Insgesamt ist die Sanierungsoffensive nun ein wirklich dickes Brett: Das Gesamtvolumen beträgt 930 Millionen Euro, die sich auf 1139 Einzelmaßnahmen verteilen.

Das ist ambitioniert, aber notwendig. Denn gute Straßen sind vor allem für Kommunen im ländlichen Raum entscheidend. Im Gegensatz zur Metropolregion sind die Menschen hier stärker auf das Auto angewiesen. Die Sanierungsoffensive ist daher ein klares Signal: 600 der 640 Kilometer, die saniert werden, liegen im ländlichen Raum.



Auch unsere Heimatregion profitiert von der Fortschreibung. Ursprünglich waren im Landkreis Bergstraße 22 Maßnahmen im Umfang von 12,24 Millionen Euro geplant. Nun kommen weitere 21 Maßnahmen im Umfang von 14,78 Millionen Euro hinzu. Insgesamt ergibt das Investitionen in die Bergstraße Verkehrsinfrastruktur von über 27 Millionen Euro. Ich freue mich besonders, dass lang erwartete Projekte wie die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Beedenkirchen endlich umgesetzt werden.

DER WOLF IN HESSEN



Der Wolf ist weiter auf dem Vormarsch – zum Leidwesen vieler Landwirte. Um mir ein Bild von der Situation vor Ort zu machen, habe ich den Hof von Tobias Poth im südhessischen Lautertal besucht. Hier hat der Wolf bereits zugeschlagen. Ergebnis des Austauschs: Die Tierhalter sind nicht für die Ausrottung des Wolfes, sondern für eine wissenschaftlich fundierte Regulierung der Bestände, sowie ausreichende Hilfe des Staates

beim Herdenschutz. In einem gemeinsamen Schreiben mit meiner Landtagskollegin Sandra Funken an das Hessische Umweltministerium habe ich mich entsprechend für eine stärkere Berücksichtigung der Situation der Weidetierhalter im Wolfsmanagement ausgesprochen. Schafe, Ziegen, Rinder und Pferde für den Wolf zu opfern entspricht nicht meinem Verständnis von Tierschutz und schädigt unsere heimische Kulturlandschaft. Den vollständigen Brief findend Sie auf meiner Homepage: <https://www.birgit-heitland.de/aktuelles/zukunft-des-wolfs-in-deutschland-und-hessen/>

BENSHEIM SEGELFLIEGER ERHALTEN LANDESFÖRDERUNG

Gleich doppelt kann sich in diesen Tagen die Segelfluggruppe Bensheim freuen. Der Verein ist nicht nur in die zweite Bundesliga aufgestiegen, sondern erhält auch 10.000 Euro aus dem Landesprogramm „Weiterführung der Vereinsarbeit“. Die Mittel fließen in die Sanierung des Daches der Flugzeughalle. Wir haben bei uns an der Bergstraße eine vielfältige Vereinslandschaft, die das gesellschaftliche Leben bereichert. Die Bensheimer Segelfluggruppe bringt Menschen von jung bis alt zusammen, lehrt Teamwork, fördert den Zusammenhalt und vermittelt theoretisches und praktisches Grundwissen für angehende Piloten und Flugbegeisterte. Gerade die Einschränkungen in der Pandemie haben uns vor Augen geführt, wie wichtig ein florierendes Vereinswesen für die Menschen ist. Deswegen beglückwünsche ich alle 200 Vereinsmitglieder der Segelfluggruppe ganz herzlich zur Landesförderung, und wünsche weiterhin viel Glück und Erfolg!



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Birgit Heitland MdL

Wahlkreis Bergstraße II
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cdu.de, cduhessen.de, Pixabay.com